Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 42

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

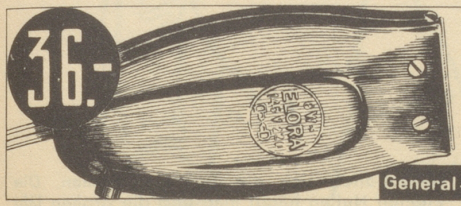
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lieber Nebelspalter!

Vom österreichischen General Galgocy erzählt man folgende Geschichte: Vor etwa einem halben Jahrhundert baute er die Festung Przemysl. (Sie hat sich später ausgezeichnet bewährt und konnte im vorigen Weltkrieg von den Russen nur durch Hunger bezwungen werden.) Als die Arbeiten beendet waren, war es nicht möglich, vom alten General eine Abrechnung zu erlangen. Schließlich, nach vielen Mahnungen, erhielt das Kriegsministerium in Wien von ihm ein kurzes Schreiben: «X Millionen erhalten, X Millionen ausgegeben, und wer's nicht glaubt, ist ein Esel.» Im Ministerium war man konsterniert und wußte nicht, wie man gegen den beliebten General, der auch das Vertrauen des Kaisers Franz Joseph besaß, vorgehen könnte. Schließlich ging der Kriegsminister zum Kaiser und zeigte ihm das Schreiben. Der Kaiser las aufmerksam: «... und wer's nicht glaubt, ist ein Esel» und sagte: «Ich glaub's!»

Dr. E.

Pfrau isch verreist



ELORA der „FORD" unter den elektrischen Trockenrasier-Apparaten

Solide, kräftige Konstruktion • Starker Vibrator-Motor, umschaltbar auf verschiedene Spannungen • Schweizer-Fabrikat • 1 Jahr Garantie • Trotz aller Vorteile billiger Preis

General-Vertreter PAUL HAENY & Cie, Talacker 34, ZÜRICH Tel. 36191

Graphologie

Gutachten auf wissenschaftlicher Grundlage erhalten Geschäftsleute und Private durch

Paul Altheer, Davos-Platz

Mill-Brunnensalz

das Salz der tausend Jungbrunnen

das eigentliche Nährsalz für Gesunde und Kranke; dient:

dem Erwachsenen zur Erhaltung, zum Aus- und Aufbau der Nerven, Muskeln, Zähne, Innenorgane (Niere, Leber etc.)

der Mutter für die Erhaltung der Gesundheit und Jugendfrische, wahrer Schönheit

dem Manne als Lebens-Energiespender

dem Alter zur Verhütung der Arterienverkalkung, von Schlaganfällen, des frühzeitigen Gewebezerfalles (Krebs).

Mill-Brunnensalz ist das ideale Herztonikum

Mill-Brunnensalz ist in jeder Apotheke erhältlich Fr. 3.— die Flasche

Apotheker L. Siegfried, Flawil 5

Tel. 83626 (St. Gallen)

Chindermüüli

Als ich den zweijährigen Franzli fragte, ob er lieber ein kleines Schwesterchen hätte als ein Brüderchen, antwortete mir der kleine Knirps: «I wett lieber Konfitüre!»

Vreni

+

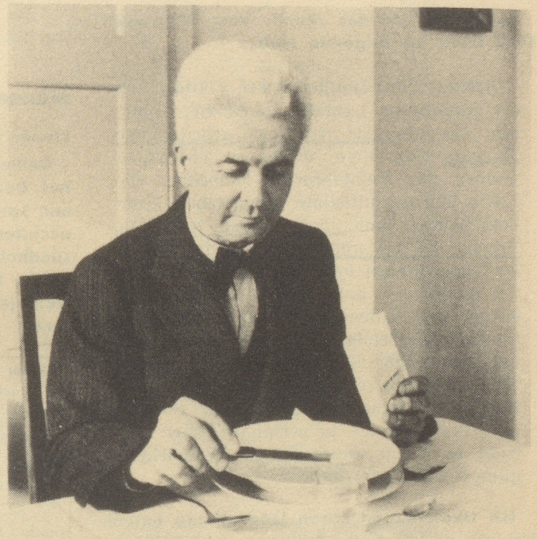
Maxli und Bethli, zwei wohlerzogene, kleine Kinder, sind zum ersten Mal bei einem Onkel in einer anderen Stadt zu Besuch. In einem der Zimmer bewundern sie eine Darstellung von Adam und Eva im Paradies. Nach einiger Zeit fragt Bethli ihr Brüderlein: «Welles isch ächt d'Eva?» Da meint Maxli: «I weiß au nid, für das z'wüsse sött me si halt in de Kleider gseh!»

Quagga

+

Ruthli ist Patient. Abends kommt Papa an ihr Bettchen. Die Kleine ist unruhig, sie zappelt beständig mit den Füßen. Auf Papas besorgte Frage, was sie denn eigentlich habe, antwortet sie: «Jo, weisch, i ha Zwieback gha zum z'Vieri.» Papas Gesicht wird noch länger, doch ich stelle bald die Diagnose und sage: «Chum, Ruthli, i will der d'Brösmeli eweg wüsche!»

Ste



Was tut er?

Er wurde früher nach jeder Mahlzeit von starkem Sodbrennen befallen. Seit einiger Zeit nimmt er nun vor und nach jeder Mahlzeit eine Messerspitze Alucol-Pulver, und seither ist das Sodbrennen verschwunden.

Jetzt freut er sich wieder auf das Essen!

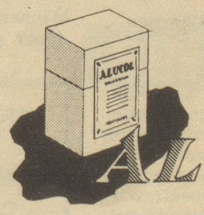
Als Pulver wird's zu Haus genommen ...

50 g-Packung – Fr. 1.75
100 g-Packung – Fr. 3.25
250 g-Packung – Fr. 6.50

... Tablettenform wird mitgenommen:

36 Tabletten – Fr. 1.50
60 Tabletten – Fr. 2.50
(Umsatzsteuer nicht inbegriffen)

In allen Apotheken erhältlich.



Alucol ist unschädlich, die Garantie übernimmt die Firma Dr. A. Wander A. G., Bern.

ALUCOL

Dr. A. Wander A.G., Bern

Lieber Nebelspalter!

Von einem Gemüsehändler am Bodensee erfuhr ich die neueste Definition von SALVE.

Schwarzhändler
Aller
Länder
Vereinigt
Euch.

F.